

Erweiterung der Faulgasverwertung/Energiegewinnung im Klärwerk Rosenthal

Vergabenummer: 25-025-003

Vergabe der Objektplanung Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und Planung Technische Ausrüstung

Bewerberinformation 01

Stand 10.03.2025

Frage 1:

Die Anfrage enthält keine konkrete Terminkette. Zwischentermine sind lediglich im Dokument „Mustertextauftrag_KW_Rosenthal“ ohne konkrete Termine genannt:

„[...]“

- Fertigstellung Leseexemplar LP 1+2. xx.yy.zzzz / Präsentation LP 1+2. xx. KW zzzz
 - Fertigstellung LP 1+2. xx.yy.zzzz
 - Fertigstellung LP 3+4'. xx.yy.zzzz
 - Fertigstellung LP 5+6: xx.yy.zzzz
- [...]

Wir bitten um Nennung konkreter Termine für genannten Zwischentermine sowie weiterer Termine:

- Geplanter Errichtungsbeginn
- Geplante Inbetriebnahme (ggf. je Modul)

Antwort:

- LP 1+2 werden nicht verlangt, die Planung beginnt mit LP 3+4
- LP 3+4 (Genehmigung für beide Stufen) sind bis 30.11.2025 abzugeben
- Wann die Genehmigung durch die Behörde vorliegen wird, wissen wir nicht
- Fertigstellung LP 5+6 3 Monate Vorliegen der Genehmigung
- Errichtungsbeginn (1. Stufe = BHKW 6) nach Ausschreibung plus ca. 6 Monate
- Inbetriebnahme (1. Stufe = BHKW 6) Errichtungsbeginn plus 9 Monate
- Realisierungstermine für Stufe 2 liegen noch nicht vor

Frage 2:

In den Abschnitten

- 3.2 Zuständige Person für die Projektleitung (Anlage 16)
- 3.3 Zuständige Person für die stellv. Projektleitung (Anlage 17)
- 3.4 Zuständige Person für die Mitarbeit Objektplanung IBW (Anlage 18)

werden als Mindestanforderung die vollständige Erbringung von Leistungen gemäß § 43 HOAI und § 55 HOAI zur LPH 3 - 8 genannt.

Ist hiermit gemeint, dass die jeweils zuständigen Personen in der betreffenden Referenz jeweils Leistungen nach beiden Leistungsbildern (§ 43 und § 55 HOAI) in einer Person vollständig erbracht haben sollen?

Antwort:

Nein. Die Mindestanforderung für die Projektleitung, stellv. Projektleitung und Mitarbeit Objektplanung IBW werden präzisiert. Eine Änderung der Auftragsbekanntmachung wird mit dieser Bewerberinfo 01 veröffentlicht.

Die Projektleitung, stellv. Projektleitung und Objektplanung IBW müssen mindestens Leistungen gemäß § 43 HOAI oder § 55 HOAI zur LPH 3 -8 vollständig erbracht haben, jedoch müssen durch die 3 Personen beide Leistungen nach § 43 und § 55 abgesichert sein.

Erweiterung der Faulgasverwertung/Energiegewinnung im Klärwerk Rosental

Vergabenummer: 25-025-003

Vergabe der Objektplanung Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und Planung Technische Ausrüstung

Bewerberinformation 01

Stand 10.03.2025

Frage 3:

In den Abschnitten

- 2.2 Referenzprojekte - Neubau oder Erweiterung BHKW (Anlage 11-13)

werden als Mindestanforderung die vollständige Erbringung von Leistungen gemäß § 43 HOAI und § 55 HOAI zur LPH 3 - 6 genannt.

Ist hiermit gemeint, dass der im Teilnahmeantrag aufgeführte Hauptauftragnehmer ohne Berücksichtigung von Nachauftragnehmern (z.B. Fachplanung im Gewerk Bau) in der betreffenden Referenz jeweils Leistungen nach beiden Leistungsbildern (§ 43 und § 55 HOAI) vollständig erbracht haben sollen?

Antwort:

Die Leistungen zum § 43 und § 55 HOAI müssen jeweils in einer Referenz erbracht worden sein.

Entweder hat der Bewerber (das Ing.-Büro oder Bewerbergemeinschaft) die geforderten Referenzen vollständig erbracht oder falls ein Nachunternehmer für ein Leistungsbild in Anspruch genommen wurde, muss dieser benannt werden.

Gemäß § 34 SektVO kann ein Bewerber für einen bestimmten Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.

Frage 4:

Der Umfang der bauplanerischen Leistungen ist aus der Aufgabenstellung nicht erkennbar. Wir bitten um Spezifizierung des Leistungsumfangs in den Leistungsbildern Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und Gebäudeplanung.

Antwort:

Die Leistungen im Gewerk Bau bestehen aus Fundament für BHKW 6, erdverlegten Leitungen und evt. Umbauarbeiten im vorhandenen BHKW-Raum.

Frage 5:

Gehören die BHKW-Module zum Planungsgegenstand oder handelt es sich hierbei um eine Beistellung durch den Auftraggeber?

Antwort:

Nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie hat der AG bereits in der Aufgabenstellung Punkt 3 festgelegt, dass die BHKW 6 – 8 aus der Baureihe 4000 mit 1.012 kW (elektrisch) der Firma MTU sein sollen.

Erweiterung der Faulgasverwertung/Energiegewinnung im Klärwerk Rosental

Vergabenummer: 25-025-003

Vergabe der Objektplanung Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und Planung Technische Ausrüstung

Bewerberinformation 01

Stand 10.03.2025

Frage 6:

Teilnahmeantrag Seite 4, Punkt 1.5: Wir beabsichtigen Leistungen unterzuvergeben, wollen uns aber vor Angebotsabgabe nicht auf einen Nachunternehmer festlegen, um den bestmöglichen Angebotspreis zu erzielen. Können wir im Rahmen der PQ auf die Nennung des NU verzichten?

Antwort:

Werden zur Erfüllung des Auftrags Kapazitäten Dritter gemäß § 34 SektVO bzw. § 47 SektVO herangezogen, müssen diese auch im Teilnahmeantrag benannt werden.

Der Bewerber muss mit dem Teilnahmeantrag Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bewerber beruft.

Frage 7:

Teilnahmeantrag Seite 15, 3.7. Die Brandschutzpläne werden von der Bautechnik in enger Abstimmung mit den beauftragten Brandschutzgutachtern erstellt, wir können nur die Person benennen, deren Einsatz geplant ist. Wir bitten um Klarstellung.

Antwort:

Die Nennung der zuständigen Person für die Brandschutzplanung ist ausreichend.
